

Wie formuliere ich Einleitung und Schluss?

Einleitung

Nach Titel und Inhaltsverzeichnis ist die Einleitung der Ort, an dem du erstmals in Kontakt mit der Leserschaft trittst. Während bei Titel und Inhaltsverzeichnis die Information unkommentiert bleibt, *erläuterst* du hier, worauf sich deine Leser*innen im Folgenden einstellen können. Was das alles genau ist, haben wir für dich im Folgenden aufgeführt.

Thema und Begriffsklärung

Präzisiere dein Thema (siehe auch *Wie grenze ich mein Thema ein?*), sodass die Leser*innen unmittelbar nachvollziehen können, um was es in deiner Arbeit geht. Verwende hierzu ggf. Synonyme, die den Titel deiner Arbeit umschreiben. Für die Eröffnung kannst Du in deiner Einleitung auch ein Zitat wählen, das dein Thema zur Sprache bringt und beispielsweise einen Konflikt skizziert. Mit dem Zitat leitest du zum Gegenstand und der Problematik deiner Arbeit über, die du dann näher kennzeichnest.

Forschungslandschaft und Relevanz

Ordne das Thema in einen größeren Kontext ein. Frage dich, in welchen Zusammenhängen das Thema für wen interessant sein könnte. Mit diesem Schritt arbeitest du heraus, welche Relevanz bzw. Bedeutung deine Arbeit hat und was dich dazu motiviert, sie zu verfassen. Eng verzahnt mit der Relevanz ist die Anschlussfähigkeit an andere Untersuchungen. Hierfür definierst du deinen Standort innerhalb der Forschungslandschaft und zeigst, aus welcher Perspektive und mit welcher Methode du dein Thema bearbeitest. Diese bilden den theoretischen Bezugsrahmen. Wie ausführlich du die Forschungslage bereits in der Einleitung darstellst, hängt von den Konventionen im Fach sowie dem Umfang deiner Arbeit ab. Hilfreich sind dabei diese Fragen:

- Bei welchen Forschungsdesiderata setzt meine Arbeit an?
- Welche offenen Fragen gibt es?
- Wo ergänzt meine Arbeit andere Arbeiten?
- Wo wähle ich eine abweichende Herangehensweise zu bereits vorliegenden Analysen?

Achte darauf, dass du sämtliche Informationen durch Quellenangaben, ggf. Zitate und/oder statistische Daten untermauerst.

Fragestellung

Entwickle eine präzise Fragestellung (siehe auch: *Wie entwickle ich eine Fragestellung?*), deren schlüssige Beantwortung den roten Faden deiner Arbeit hervorbringt. Deshalb ist es auch immer hilfreich, wenn du deine Einleitung in einem frühen Stadium formulierst oder wenigstens skizzierst, auch wenn sie ganz zum Schluss noch einmal überarbeitet oder sogar neu geschrieben werden muss. Das zentrale Element, das jedoch wirklich feststehen sollte, ist die Fragestellung oder eine These, die im Hauptteil Schritt für Schritt argumentativ beantwortet bzw. überprüft wird.

Aufbau und Prozedere

Gib einen kurzen Überblick über den Aufbau deiner Arbeit und die einzelnen Arbeitsschritte. Dies sind typischerweise Kapitel über Teilaspekte des Themas, beispielsweise ein theoretisches Modell, eine Untersuchungsmethode, Datenmaterial oder Studienergebnisse.

Leitfragen und Formulierungsvorschläge

- Worum geht es in dieser Arbeit?
 - *In dieser Arbeit geht es um...*
 - *Diese Arbeit widmet sich...*
 - *Gegenstand/Thema – der Arbeit (Untersuchung...) ist*

Beispiel: Gegenstand dieser Arbeit ist die Herstellung von Wasserstoff, der später bei der energieeffizienten Herstellung von rostfreiem Stahl eingesetzt werden soll.

- Wie wird ein bestimmter **Begriff** verwendet?
 - *unter X – wird verstanden*
 - *bei X handelt es sich um*
 - *X – ist/wird – definiert als*

Beispiel: Unter einer energie-effizienten Herstellung wird hier verstanden, ...

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication

- Was gibt die **bisherige Forschung** her?

- *(noch) am Anfang stehen*
- *Anlass geben zu*
- *Ausgangspunkt sein für*
- *(neue) Erkenntnisse gewinnen*
- *(derzeitiger) Erkenntnisstand*
- *das Interesse – konzentriert sich/richtet sich/verlagert sich auf*

Beispiel: Nach derzeitigem Kenntnisstand ist die Lagerung von Wasserstoff mittlerweile handhabbar, und die Gefahr von Knallgasexplosionen stellt ein geringes Risiko dar.

- Was muss noch **genauer untersucht** werden?

- *bisher/derzeit/nach wie vor/zurzeit/zum jetzigen Zeitpunkt – fehlen/unerforscht sein/ungeklärt sein/unklar sein/nicht untersucht sein*
- *ein Desiderat – darstellen/bleiben/sein*
- *Forschungslücken/Forschungsdefizite – bestehen/offenbaren sich/treten zu Tage*
- *(kontrovers) diskutieren*

Beispiel: Ob Wasserstoff jedoch tatsächlich energie-effizient hergestellt werden kann, wird bislang noch kontrovers diskutiert.

- Was ist das **Ziel**?

- *Im Rahmen dieser Arbeit (Untersuchung...) soll*
- *Die Arbeit (Untersuchung...) – hat zum Ziel/verfolgt das Ziel*
- *Ziel / Zielsetzung – der Arbeit (Untersuchung...) ist*

Beispiel: Ziel dieser Arbeit ist es, ein Versuchsarrangement zur energie-effizienten Herstellung von Wasserstoff zu entwerfen und hinsichtlich seiner Anwendbarkeit vor Ort in einem Stahlwerk zu erproben.

- Was ist **besonders wichtig** in meiner Arbeit?

- *sich konzentrieren auf*
- *den Schwerpunkt legen auf*
- *von besonderem Interesse*

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication

Beispiel: Von besonderem Interesse in dieser Untersuchung ist die Frage, ob die Verwendung von Wasserstoff am Stahlwerkskonverter messbare Unterschiede im Vergleich zum Einsatz von Sauerstoff zur Folge hat.

Schlussteil

Im Gegensatz zur Einleitung ist der Schlussteil deutlich variabler, da es kaum verbindliche Regeln für ihn gibt. Obligatorisch ist jedoch eine – wohlgermerkt - knappe Zusammenfassung der Ergebnisse. Vor allem in humanwissenschaftlichen Arbeiten wird ein Fazit gezogen, d.h. ein Erkenntnisgewinn aus den Resultaten formuliert. Dabei kann dieser Teil bis zu 5% der gesamten Arbeit umfassen.

Ein Ausblick auf weiterführende Fragestellungen und die Anschlussfähigkeit an zukünftige Untersuchungen können den Schlussteil abrunden. Die Lösungserarbeitung bleibt dabei anderen Arbeiten und/oder Personen überlassen.

Mit einem Zitat aus der Forschungsliteratur oder der für die Arbeit gewonnenen Analysedaten kannst du das Fazit konsolidieren. Neue Fakten oder eine Beantwortung zentraler Fragen der Arbeit gehören nicht in den Schlussteil.

Wichtig ist, dass du abschließend Einleitung und Schlussteil in Hinblick auf die Beantwortung der eingangs formulierten Forschungsfrage und -ziele abgleichst.

Leitfragen mit Formulierungsvorschlägen

- **Worin** bestehen die Erkenntnisse?
 - *Anhaltspunkte für etwas – geben / liefern*
 - *eine Erkenntnis – ableiten / gewinnen*
 - *Daten/Ergebnisse/Studien - belegen/bestätigen/deuten auf...hin/legen nahe/sprechen für/sprechen gegen/verdeutlichen/weisen nach/zeigen...*

Beispiel: Die verfügbaren Daten zeigen, dass die Produktion von Wasserstoff und sein Einsatz in Stahlwerken noch nicht energie-effizient erfolgen kann.

- Welche **Lösungsmöglichkeiten** oder **Alternativen** gibt es?
 - *sich als – Lösung/Ausweg/Alternative – anbieten*
 - *in Frage kommen*
 - *ein – denkbarer/gangbarer – Weg (sein)*

Beispiel: Um die hohen Produktionskosten, die mit der Herstellung von stahlwerksfähigem Wasserstoff verbunden sind, einzudämmen, sind weitere Untersuchungen zu seiner Herstellung, allerdings unter Verwendung von [...], ein denkbarer Weg.

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication

- Welches **Fazit** kann man ableiten?

- *abschließend*
- *insgesamt*
- *(eine) Bilanz/ein Fazit ziehen*

Beispiel: Nach Abschluss des dreiwöchigen Beobachtungszeitraumes kann folgendes Fazit gezogen werden: ...

- Optional: Wie sieht die **eigene Position** aus?

- *etwas als problematisch – beurteilen/bewerten*
- *(nicht)begründet/einleuchtend/nachvollziehbar/plausibel/sinnvoll/überzeugend sein/erscheinen*
- *mit Recht/zur Unrecht*

Beispiel: Zu Unrecht behauptet XY, man müsse sich komplett von der Verwendung von Wasserstoff verabschieden.

Verwendete und weiterführende Literatur

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Kühtz, Stefan (2021): Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. Paderborn: Ferdinand Schöningh. Außerdem Online-Zusatzmaterialien zum Buch.